

15. Feb. 1974

t.311 Afghanistan

t.311 Afghanistan 2

WP/wm

3003 Bern, den 15. Februar 1974

Notiz an Herrn MarcuardKäsereiprojekt Afghanistan

Hier ein kurzer Ueberblick über die Geschichte dieses Projektes:

b

- 1) März - Sept. 1970: 1. Abklärungsmission Bachmann/Ogi auf Ersuchen afgh. Regierung (Vize-Premier Ahmed). Schlussfolgerung: Privatinitiative für praktische Durchführung d. Projektes. Möglichst lockere Verbindung mit der afgh. Administration.
- 2) DftZ: Ablehnung des Eintretensantrages (21.10.71)
- 3) Mai 1972: Abklärungsmission Wiesmann. Neuformulierung. Zusammenarbeit mit UNDP/FAO in Aussicht gestellt.
- 4) Juli 1972: Eintretensantrag angenommen.
- 5) 2. Mission Bachmann. Ausarbeitung des "Plan of Operation". Auch kurzer positiver Bericht von Dr. Centlivres (Etnologe).
- 6) Von 1971 bis Ende 1972: FAO/UNDP führt Käsereiprojekt in Baghlan durch (auf Grund Rapport Bachmann). Abbruch, da dänischer Experte ausfällt.
- 7) Nach verschiedenen Interventionen in Kabul (u.a. beim Vizeminister Farhadi) durch Botschafter Gagnebin erhalten wir am 12. Februar 1973 eine Note des afgh. Aussenministeriums mit der Bitte um möglichst baldige Entsendung von 2 Schweizer Experten.
- 8) Wir machen uns sofort auf die Suche nach Kandidaten. Im Herbst 1973 haben wir geeignete Leute gefunden.
- 9) 17. Juli 1973: Staatsstreich durch Mohammed Daoud Khan.
- 10) Zwei Berichte Centlivres aus Kabul (August und Sept. 73): Er ist recht optimistisch. Landwirtschaftsminister begrüsst das Projekt. Möchten aber Verantwortung für Verwaltung der Geldmittel selber tragen. Damit ist Bachmann nicht einverstanden. Will Regie nur übernehmen, wenn Regierung unser Konzept Privatinitiative akzeptiert.
- 11) Pessimistischer Brief Botschafter Gagnebins über Lage in Afgh. vom 6. November 1973. Verweist auf seinen "Politischen Rapport".

./.



- 12) Darstellung der Lage durch Pagani (ASTCO) ist zwar etwas zweckpessimistisch aber nicht dramatisch. Keine Befürchtung wegen Verstaatlichung.
- 13) 13.12.73: Politische Abteilung verfasst Rapport (F. de Ziegler). Wir sollen abwartende Haltung einnehmen. Gleicher Auffassung sind auch HH. B.R. Graber und Botsch. Gelzer.
- 14) Von Pasquier (Rom) erfahren wir im Dezember, dass afgh. Landwirtschaftsminister unsere Mitarbeit in Käseprojekt wünscht. Gleiches schreibt auch Centlivres am 30.12.1973 aus Kabul. Lw.-Minister sagt ihm, dass angemessene Lösung wegen "Fonds de roulement" gefunden werden kann.
- 15) Brief Botsch. Gagnebin v. 11. Februar mit Note der Afgh. Botsch. in Teheran (siehe Beilage).

Vorschlag: Um in diese eher verworrene Lage etwas Klarheit zu bringen, bitte ich Sie, mir zu erlauben, anlässlich meiner geplanten Mission im April auch Teheran und Kabul zu besuchen.

P. Wiesmann

Beilage: Brief der Schweiz. Botschaft, Teheran vom 11. Februar 1974

Kopien an: WM
1x Externe
1 Extra